

Sie stehen für eine nachhaltige Zukunft

NOTTWIL DIE GENOSSENSCHAFT PLANT IHR ERSTES PROJEKT AUF DEM DACH DER SEEBADI NOTTWIL

Die Ende 2019 gegründete Genossenschaft «e-Nottwil» zeigt sich aktiv: Sie plant die Realisierung ihres ersten Projekts und wirbt in der Öffentlichkeit für neue Mitglieder.

Präsident der Genossenschaft ist Marcel Morf, ehemaliges Gemeinderatsmitglied von Nottwil. «Im Gemeinderat wurde ich als Bauvorsteher oft mit Unterlagen in Bezug auf erneuerbare Energie bedient», sagt Morf. Schon zuvor beschäftigte er sich mit dem Umweltgedanken und erweiterte seine Kenntnis über erneuerbare Energien. Sein Haus trage seit 1997 das dritte Minergie-Zertifikat, das im Kanton Luzern vergeben wurde. «Ausserdem wird unsere Heizung von einer thermischen Solaranlage unterstützt», fügt Morf an. Und auch die Photovoltaikanlage auf seinem Dach ist eine der ersten, die in der Gemeinde Nottwil realisiert wurde.

Inspiration von aussen erhalten

Den Anstoss zur Gründung der e-Nottwil gab die Albert Koechlin Stiftung (AKS) Luzern. Sie bot Unterstützung im ideellen und finanziellen Bereich und bezweckt die Förderung und Nutzung erneuerbarer Energien in Nottwil und weiteren Gemeinden. Marcel Morf besuchte die Stiftung in Luzern und liess sich für eine Zusammenarbeit begeistern.

Ihr erstes Projekt möchten die Genossenschafter auf dem Dach der Seebadi Nottwil errichten. Es handelt sich da-



Die ehrenamtliche Verwaltung besteht aus den Mitgliedern Gregor Stäubli, Robert Dal Pian, Marcel Morf, Fritz Fiechter, Georges Stalder und Pius Weingartner (v.l.). FOTO ZVG

bei um eine Photovoltaikanlage mit 24 bis 30 kWp, die mit ihren Solarzellen Strahlungsenergie in elektrische Energie umwandelt. «Die Seebadi eignet sich bestens für unser Projekt», erklärt Morf. «Die Badi benötigt ihren Strom

im Sommer während der Hauptsonnenscheindauer. In dieser Jahreszeit kann die erzeugte Energie praktisch zu 100 Prozent 'inhouse' verbraucht werden.» Die Erstellungskosten der PV-Anlage werden von der Genossen-

schaft auf ungefähr 40'000 bis 50'000 Franken geschätzt. Ziel ist, dass die Anlage im Sommer 2021, also zu Beginn der Sommersaison, in Betrieb ist. Marcel Morf erklärt, die Gemeinde habe noch viele Dächer mehr, die sich

für eine Ausstattung mit einer Photovoltaikanlage eignen würden. Ein weiteres PV-Projekt ist bereits in Abklärung und wird so bald wie möglich in «Nottwil Aktuell» veröffentlicht.

Neumitglieder sind willkommen

Die e-Nottwil hat zum Ziel, der Bevölkerung die Thematik der nachhaltigen Energieerzeugung näher zu bringen und verschiedene technische Anlagen zu realisieren. «Wir möchten die Zukunft energiefreundlicher gestalten», so Marcel Morf. Eine Photovoltaikanlage habe viele Vorteile. Nebst der Reduktion von CO₂-Emissionen und des Verbrauchs fossiler Brennstoffe kann eine Anlage, je nach Erstellungskosten und dem Anteil des Eigenverbrauchs, auch finanziell interessant sein. Gemäss Morf steht jedoch das Engagement für eine gute Sache und nicht ein hoher Gewinn im Vordergrund, was grundsätzlich auch der Genossenschaftsgedanke ist.

Mittlerweile sei die Mitgliederzahl der Genossenschaft von sechs Gründungsmitgliedern auf 16 gestiegen. Morf ist zufrieden, wie sich die e-Nottwil im ersten Jahr entwickelte. «Schon früh fanden wir Leute, die sich mit einem Anteilschein an unserer Genossenschaft beteiligten.» Interessierte können sich jederzeit mit dem Kauf von Anteilscheinen an der Finanzierung einer Photovoltaikanlage beteiligen und so zum Genossenschaftsmitglied werden. Auch für andere Projektideen ist die e-Nottwil offen.

SARAH AMREIN